

Eröffnung Briefmarkenausstellung

Grußwort Bürgermeister Karl Heinz Simon

zur Briefmarkenschau am 27. September 2004

in der Schalterhalle der Sparkasse Mittelmosel

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Mitglieder des Vereins für Briefmarkenkunde,

Es gab in der Menschheitsgeschichte eine Zeitspanne, während der Erdenbürger vornehmlich mit dem Jagen und Sammeln beschäftigt waren. Diese Zeit liegt lange zurück. Relikte aber haben sich bis heute erhalten.

So wird immer noch gejagt und es wird vor allem noch immer gesammelt: dies und das: Ölgemälde, Zündholzschachteln, und natürlich Briefmarken. Die Sammelleidenschaft dafür haben Sie sich erhalten.

Seit Jahrzehnten ist das Briefmarkensammeln der Deutschen liebstes Hobby. Auf fünf bis acht Millionen schätzen Branchenkenner die Gesamtzahl der Philatelieliebhaber hierzulande.

Ich bin kein Briefmarkensammler aber man muss kein Philatelist sein, um an Briefmarken Gefallen finden zu können.

Die Perfektion mit der auf kleinstem Raum Motive der unterschiedlichsten Art wiedergegeben werden, erstaunt immer wieder. Wie man hier auf der Ausstellung erkennen kann, bieten Briefmarken eine Menge an Lehrreichem, vermitteln Einblick in Geschichten und Geschichte.

Heute geben Sie uns, liebe Mitglieder des Verein für Briefmarkenkunde, Einblick in Ihre Sammelleidenschaft, mit der Sie sich schon seit Jahren im Kreis der Gleichgesinnten beschäftigen, dafür gilt Ihnen unserer herzlichster Dank.

Allen Interessierten wünsche ich viel Spaß bei der Ausstellung und Ihnen liebe Mitglieder des Vereines für Briefmarkenkunde, viele Besucher.